

JAHRESBERICHT 2017/2018

und Jahresabschluss 2017
für die Deutsche St. Gertruds Gemeinde Stockholm



Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung, Allgemeine Situation, Veränderungen	3
Inhaltliche Schwerpunkte	4
Diakonie	8
Öffentlichkeitsarbeit	8
Kinder, Jugend und Familie	9
Musik	13
Erwachsenenbildung	15
Fuhrmannsche Sprachschule	16
Nämdö-Verein	17
Förvaltningsberättelse	18
Resultaträkning	21
Balansräkning	22



Impressum

Hrsg: Deutsche St. Gertruds Gemeinde Stockholm

Texte: Deutsche St. Gertruds Gemeinde Stockholm

Titelfoto: Sandra Schwebe

Gott spricht:

Ich will dem Durstigen geben von der
Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6 Jahreslosung 2018

Allgemeine Situation

Der Jahresbericht 2017/2018 umfasst die Zeit von Mai 2017 bis April 2018.

Inhaltliche Schwerpunkte haben sich fast von selber ergeben: Dazu zählt vor allem das **Luther-Jubiläum** im Jahr 2017 (500 Jahre Reformation). Mit einer kleinen Gruppe der Svenska kyrkan von Stockholm stift waren wir (Michaela Kratz, Harald Wagner und Jörg Weissbach als Vertreter der Deutschen Gemeinde Stockholm) im August auf dem **Gasthaus Ökumene in Wittenberg** im August präsent und haben dabei mit Freunden aus Uppsala die Schwedische Kirche in ihren vielfältigen Aspekten vertreten. Es war eine sehr eindrückliche Erfahrung, gemeinsam mit lutherischen Christen aus Addis Abbeba/ Äthiopien und Kobe/ Japan eine Woche Leben und Glauben zu teilen.

Der Sommer stand im Zeichen eines eher kühlen Wetters, welches aber dem Besuch unseres **Sommercafés** mit vielen jugendlichen Helfern (Sommerjobbern) keinen Abbruch tat. Ein großer Dank gebührt dabei **Diakonin Michaela Kratz**, die Vorbereitung und Durchführung mit hohem Einsatz und Energie begleitete. Auch fremde Menschen kamen oft zwanglos miteinander ins Gespräch und es war ein Stück gelebte Gemeinde. Dabei wurde auch die vom Auswärtigen Amt kofinanzierte Lutherausstellung „Here I stand“ im Gildenhäus gezeigt. Der Herbst stand selbstverständlich auch unter dem Schwerpunkt Luther. Die Kinderchöre führten unter der Leitung von **Kirchenmusiker Michael Dierks und Christine Bernhard** ein sehr anrührendes **Luthermusical** auf. Die Kantorei der Gemeinde führte kurz vor dem Reformationstag ein gewaltiges, fast unbekanntes Stück für Chor und Orchester auf: „**Luther in Worms**“ von Ludwig Meinardus. Wir sind durch das Jubiläum noch einmal reich beschenkt worden, haben an der Quelle lebendigen Wassers getrunken und den vielfältigen Glauben in dem lutherischen Zweig der Kirche erfahren. Ad fontes – zu den Quellen, das war das Leitwort der Reformation. Zurück zum Wesentlichen, denn das Zentrum ist die Botschaft von Jesus Christus und von diesem Kern definiert sich unser Glauben, Handeln und Tun.

Zu dieser Quelle passt auch der Umstand, dass wir in dem zu betrachtenden Zeitraum viele Taufen gehabt haben, überwiegend von kleinen Kindern. Familien haben sich an unsere Gemeinde angegliedert und sind Mitglieder geworden. Es ist gut, dass die Altersstruktur unserer Gemeinde dadurch besser in die Balance kommt. Wie Theodor Fontane seinen Romanhelden Stechlin sagen lässt: „Wir lieben das Alte, aber wir leben für das Neue.“ Ohne die gewachsenen und bewährten Strukturen der Gemeindegemeinschaft, die über Generationen aufgebaut worden sind, gäbe es diese Gemeinde nicht. Aber wir müssen und wollen auch die neuen Generationen überzeugen und durch qualitativ gute Arbeit gewinnen.

Die Früchte der Kinder- und Jugendarbeit sehen wir in den vielen Freizeitaktionen, den Angeboten für Krabbelkinder, in der Kinderkirche oder bei dem ClubTop20, um nur einige Angebote zu nennen. Wir sind eine gewachsene, aber auch eine junge Gemeinde. An dieser Stelle sei dafür **unserer Gemeindepädagogin Sandra Schwebe** und unserem **Assistenten Max Rehse** Dank gesagt. Sandra Schwebe hat inzwischen auch eine Ausbildung zur Kirchenpädagogin abgeschlossen und ist mit den sogenannten „Kirchenentdeckern“ unterwegs zu spannenden Erfahrungen im Kirchenraum.

Erfreulicherweise gab es in diesem Jahr auch einen nicht nur zahlenmäßig starken **Konfirmandenjahrgang**, der sich engagiert eingesetzt hat und auch Gottesdienste mit vorbereitet. Die Jugendlichen wurden Pfingstsonntag von Sandra Schwebe und mir konfirmiert, werden aber weiter das Gemeindeleben mitbereichern.

Alle Routinen und Verwaltungsabläufe laufen bei uns im Gemeindebüro zusammen. **Elisabeth Guggomos als Informatörin** ist dafür die Verlässlichkeit in Person, sie pflegt neben Gemeindeblatt und Jahresbericht auch die Internetseiten der Gemeinde bei der Svenska kyrkan und Facebook, sodass inzwischen viele Auskünfte oder Formulare für Taufen, Hochzeiten und Eintritte auch online ausgefüllt werden können. Diese beharrliche Betreuung ist verbunden mit einer guten Vernetzung im Stift. Dies wird nun weiter wichtig werden, wo die Anforderungen im Datenschutz und für die digitale Aufrüstung immer weiter steigen.

Geistliches Zentrum unserer Gemeinde ist die Kirche. Sie ist Aushängeschild, Leuchtfeuer und Magnet. Der ungebrochene Besucherstrom zeigt, welchen touristischen Wert und welche Anziehungskraft dieses Gebäude in der Altstadt besitzt. Doch um das Gebäude und die Anlage mit dem Ambiente von Gildehaus, Grünfläche und Gemeindehaus zu schützen und zu bewahren, dafür braucht es verstärkte Maßnahmen. In diesem Sommer werden wir im Bereich Tourismus ein **neues Besucherkonzept** ausprobieren, das unter der Leitung von **Küsterin Birgit Heinz**, den Kirchenwachen und ehrenamtlichen Mitarbeitern neue Wege einschlägt: Jeder ist weiterhin in der Kirche willkommen. Wer aber vom Turmeingang kommend eingehend die Kirche anschauen und in ihr ver-

weilen will, wird dann an einem Tresen einen kleinen Obolus zahlen und kann dann ungestört die Kirche in Andacht genießen. Birgit Heinz sorgt als Küsterin dafür, dass nicht nur die Zugänglichkeit der Gebäude gewährleistet ist, sondern auch für die Koordination der vielen Gottesdienste, Amtshandlungen und Konzertveranstaltungen in der Kirche und der Festlichkeiten in unseren Räumen. Birgit zur Seite gestellt sind **Göran Ström** und **Berit Noll**, die beide mit einem geringeren Stellenumfang bei uns beschäftigt sind. Die Wahrnehmung unserer Gemeinde von außen ist wichtig. Und es ist gut, nach innen die Umsicht zu haben und auch den praktischen und guten Draht zu den Handwerkern, die unserer Gemeinde zuarbeiten. Wir haben keine eigene „Bauhütte“ wie früher an großen Kirchen üblich, aber die wertvolle Unterstützung von dem Zimmermann **Florian Piper**, der den Tresen für den Eingangsbereich hergestellt hat und auch von **Gino Harlos**, der als Elektriker unsere Elektroinstallationen übersieht.

Für alle hauswirtschaftlichen Tätigkeiten sei unserer **Hausmutter Ingeborg Kuntze** Dank gesagt, die die vielen Feiern innerhalb unserer Gemeinde mitbegleitet und mit den Stipendiaten und ihren ehrenamtlichen Helferinnen „managt“. Sei es die Adventsfeier oder das Weihnachtsessen, sei es das Tischabendmahl und das Osterfrühstück, seien es der Gemeindeausflug nach Nämjö oder der große Herbstbasar, dazu die regelmäßigen Kirchkaffees und die Veranstaltungen der Gruppen im Haus: In Ingeborg haben wir eine Hausmutter, die sich um alle Anliegen kümmert und für alle da ist.

Ein weiteres großes Feld unserer zahlenmäßig eher kleinen, dafür aber noch eigenständigen Gemeinde berührt die Frage der Verwaltung, wie wir unser Schiff Gemeinde durch die diese Zeit steuern und die Segel setzen. Einen großen und unbezahlbaren und auch unbezahlten Einsatz leisten dazu der im Herbst 2017 neu gewählte Kirchenvorstand um seinen Vorsitzenden **Daniel Höffker**, die stellvertretende Vorsitzende **Eva Zorn** und der zweite stellvertretende Vorsitzende **Fabian Seitz**. Die grundlegende Steuerung obliegt der Gemeindevertretung mit ihren Vorsitzenden **Martin Kauffner**, dem stellvertretenden Vorsitzenden **Matthias Löhr** und der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden **Elisabeth Manthey**. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz ginge es nicht, gerade in den Zeiten von erheblichem Umbruch und vielen Herausforderungen.

Auf der operativen Ebene regeln wir vieles im Finanzwesen und Personalwesen eigenständig durch unseren **Kämmerer Christian Hesse**, der kompetent und zuverlässig die Zahlen zusammenführt. Allerdings haben wir bisher auch noch die Unterstützung des Servicebyrås von Stockholms Stift bei den Lohnzahlungen sowie im kalkulatorischen Bereich bei Budgetplanung und in der Erstellung der Jahresrechnung eingekauft. Dieses Büro hat den Vertrag zum Herbst 2018 gekündigt und wir sind nun dabei, qualitativ gute und möglichst bessere Lösungen zu finden.

Sehr dankbar sind wir auch in diesem Jahr über die wichtige und nur ansatzweise bezifferbare Arbeit innerhalb unserer Diakonie. Hauptamtlich stehen dafür **Diakonin Michaela Kratz** mit ihrer langen Erfahrung und **Diakonieassistent Max Rehse**, der sich beruflich weiter qualifiziert hat und uns durch seine Teilnahme am Projekt „Tillgänglighet och Delaktighet“ in Stockholms Stift auf neue Konzepte innerhalb von Svenska kyrkan hingewiesen hat. Die beiden Namen unserer Diakonie stehen für eine Kirche, die nicht so sehr für eine „Komm-Struktur“, sondern für eine aufsuchende Kirche steht. Die Menschen, die uns hier aus verschiedenen Gründen auf dem Berg in der Altstadt nicht mehr erreichen können, aber die sich Besuch und Teilhabe wünschen. Wir haben viel mehr bedürftige Menschen, als manche wahrnehmen. Gemeindeglieder, die auf seelische, oft auch auf wirtschaftliche Hilfe und menschliche Solidarität angewiesen sind. Daneben gibt es viele Kreise und Gruppen in unserer Gemeinde, die die diakonische Struktur nach innen und außen leben, transportieren und deutlich machen.

Dies spiegelt sich in den Vereinen, die mit der St. Gertrudsgemeinde organisatorisch verflochten und inhaltlich verbunden sind: Der **Nähverein richtet** immer noch **den Basar aus**, ein Aushängeschild unserer Kirche im November. Der Erlös geht an verschiedene Hilfsprojekte in der ganzen Welt. Der **Deutsche Hilfsverein** und der **Diakonieverein** unterstützen die Arbeit der Gemeinde in den Bezügen der praktischen Nächstenliebe. Der **Nämdöverein** hat sich vor vielen Jahren für das Haus auf den Schären gebildet, um dessen Überleben zu sichern. Ohne ihn wäre das Freizeithaus wohl kaum für Familien und Gruppen erhalten geblieben.

Die **Fuhrmann'sche Stiftung** und andere Stiftungen sorgen dafür, dass auch Drittmittel die Aufgaben der Gemeinde unterstützen. Mit diesem Geld aus der Fuhrmann'schen Stiftung wird auch die Sprachschule erhalten, deren Arbeit professionell von Catrin Flodén und Stefanie Weiss betreut wird. Wir danken allen, die sich in den Vereinen und Stiftungen so selbstlos engagieren.

Ich habe den Bericht mit dem Lutherjubiläum begonnen. Es gab im vergangenen Jahr aber auch zwei weitere Projekte, die uns begleitet haben.

Das erste ist das nun sichtbare Ergebnis einer langjährigen Arbeit für die Rekonstruktion der **Åkerman-Orgel, jetzt Juno-Orgel**. Sie ist nun fertig gestellt und passt perfekt in den Kirchenraum hinein. Zurzeit wird die Orgel intoniert, am Michaelstag, den 29. September wird sie mit einem Festakt offiziell wieder in Betrieb genommen. Zuschüsse wurden eingeworben. Unser Organist **Michael Dierks** hat eine lange und aufwendige Arbeit geleistet, gemeinsam mit den Sachverständigen und Orgelbaufirmen. Noch immer gibt es neue Überraschungen und wir werden eine neue Qualität in der kirchenmusikalischen Arbeit erle-

ben, die von der restaurierten Orgel ausstrahlen wird. Auch hinein in das reiche Chorleben, über das wir glücklich sind: Von den Kinderchören über den Choralchor bis zur Kantorei. Wir danken in diesem Zusammenhang auch unserem Organisten **Espen Myklebust Olsen**, der anteilig die Begleitung bei den Gottesdiensten und Amtshandlungen übernimmt und mit der wachsenden Bläsergruppe die musikalische Arbeit prägt.

Ein weiteres Projekt war im vergangenen Herbst die Ausstellung „**Traces of existence**“ mit dem **Jüdischen Museum Stockholm**, die in unserer Kirche zu sehen war. In der Deutschen Kirche wurden die ersten jüdischen Familien getauft. Wir haben nun eine neue Partnerschaft am Tyska Brunnsplan in der vormaligen Synagoge, wo wir gemeindebezogene und museumspädagogische Zusammenarbeit planen können.

Eine besondere Herausforderung zeichnet sich nun immer konkreter ab: Es ist die **langfristige Renovierung und Sicherung der Gebäude** unserer Kirchengemeinde. Dies betrifft auch die Finanzplanung und natürlich auch das Gemeindeleben in allen Bereichen.

Umsichtig, behutsam und dennoch zielorientiert haben die Gremien unserer Gemeinde diesen Prozess vorangetrieben. Die Gemeinde hat dabei die Dienste von FSN in Anspruch genommen, der „Fastighets-Samverkan Norr“, in der Person von **Gebäudeverwalter Gustav Ålåker**. Noch ist nicht klar, wann der Startschuss zum Umbau fällt. Aber wir rechnen damit, dass in der Renovierungsphase uns das Gemeindehaus für etwa ein Jahr nicht zur Verfügung steht. In Workshops und Informationsveranstaltungen wurde versucht, möglichst alle mit einzubinden und einen breiten Konsens für die notwendige Zukunftssicherung zu schaffen. Dieser Weg wird aber noch länger dauern und uns fordern, aber auch fördern. Denn auch die Zugänglichkeit und Erreichbarkeit wird für unsere Gemeinde verbessert werden.

In all dem vertrauen wir darauf, dass die Quelle lebendigen Wassers weiter sprudelt und unsere Gemeinde wachsen lässt und allen zum Segen gereicht. Denn auch wenn wir unseren Teil der Verantwortung tragen – am Ende steht unser Denken und Sinnen, Tun und Machen doch in Gottes Hand. Und er spricht: *„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“*

Einige Kerndaten 2017*

Gottesdienstbesucher:	5066
Kirchenbesucher	178 760
Gottesdienstbesucher bei< kirchlichen Handlungen:	1798
Taufen:	20
Konfirmanden:	16
Beerdigungen:	25
Trauungen:	10
Eintritte:	38
Austritte:	6

* für weitere statistische Daten siehe Seite 22

Diakonie

Diakonische Arbeit findet auf unterschiedlichen Ebenen und durch vielfältige Hilfs- und Unterstützungsangebote statt.

Das Jahr 2017 ist geprägt von einer Reihe Veränderungen in der diakonalen Arbeit.

Die Anzahl der besuchten Personen, die in betreuten Einrichtungen wohnten und dann gestorben sind hat im Vergleich zu den Vorjahren zugenommen. Die Begleitung dieser Menschen war sehr intensiv mit zum Teil mehreren Besuchen in der Woche. Auch hat sich die Zahl an Seelsorge Gesprächen in der Gemeinde erhöht. Neben persönlichen Themen gab es bei allen Besuchten ein großes Interesse an Beerdigungsvorsorge. Generell erfolgen alle Unterstützungsangebote zu einem großen Teil ressourcenorientiert. Je schlechter die Konstitution desto mehr beeinträchtigt das die Selbsthilfemöglichkeiten, was dann häufig zu einer erhöhten Anzahl an Gesprächen und Besuchen geführt hat.

Dagegen ist die Anzahl der langjährigen Mitglieder im **Besuchsdienst** gesunken. Neuanfragen gab es zwar einige, allerdings war es nur in einem Fall möglich, ein neues Besuchspärchen zu vermitteln. Was zum einen daran liegt, dass die zu Besuchenden weit außerhalb der Stadtgrenzen wohnen und zum anderen sind die vorhandenen Persönlichkeiten und Bedürfnisse sehr speziell.

Insgesamt ist auch die Anzahl der **Kontaktaufnahmen** mit den Mitarbeitenden der Diakonie gestiegen. Die Anzahl der Teilnehmenden an Veranstaltungen ist gleichbleibend gut.

Die Nachfrage nach den bestehenden **Gruppenangeboten** wie Seniorennachmittagen, Filmvorführungen, Ausflügen, Adventsnachmittag und Weihnachtsessen ist rege.

Seniorennachmittage haben stattgefunden zu folgenden Themen:

- Die Märchen von Hans Christian Andersen
- Alles hat seine Zeit
- Augenblick mal – die Letzten werden die Ersten sein
- Tove Jansson
- Mit seinen Flügeln beschirmt er dich
- Plastik
- Zeig dich
- In Gärten wandeln

Folgende **Filme** wurden gezeigt:

- Miss Marple: Der Wachsblumenstrauß
- Miss Marple: 16 Uhr 50 ab Paddington
- Erbsen auf halb sechs
- Love and Friendship
- Nirgendwo in Afrika
- Luther
- Die Herbstzeitlosen
- Pride

Das neue Gruppenangebot – **Erzähl Café** erfreut sich großer Beliebtheit, besonders bei den SängerInnen des Choralchores, der im Anschluss daran probt. Es nehmen aber auch NichtsängerInnen teil. Dieser offene Treffpunkt findet wöchentlich statt in den Wochen, in denen der Choralchor probt.

Die **Perlentaucher** treffen sich einmal im Monat zu unterschiedlichen Themen über Gott und die Welt. War der Teilnehmendenkreis vor einem Jahr mit durchschnittlich 10 Personen pro Treffen recht stabil, so nahm die Kontinuität im Laufe des Jahres leider ab. Zwei Termine mussten aufgrund der Wetterverhältnisse und mangels Teilnahme ausfallen.

Der **Frühlingsausflug der Senioren** ging 2017 in die Region Roslagen in der eine neu gegründete Brauerei mit Bier-Probe und die alte Holzkirche Häverö kyrka besucht wurden und es ein gutes, ökologisches Mittagessen auf Vaddö in Roslagens Mejeri gab.

Das **Sommer-Café** hatte 2017 wieder seine Tore geöffnet und erfreute sich großer Beliebtheit. Acht Jugendliche über Stockholms stad, zwei Jugendliche aus der Deutschen Schule und zwei Freiwillige arbeiteten sechs Wochen in der Zeit

vom 12. Juni bis 22. Juli. Die Zusammenarbeit mit der Kommune hat sich als sehr bereichernd herausgestellt und funktionierte ohne Probleme. Eine Leiterin, die selbst vor ein paar Jahren als Café-Mitarbeiterin angefangen hatte, begleitet die Jugendlichen den Arbeitstag über und die Diakonie fungiert als Leitung, hilft bei allen organisatorischen Fragen und kümmert sich um den Einkauf.

Die **Bibelwoche** hatte das Thema: „...damit wir leben und nicht sterben“ und hat sich an vier Abenden in der Woche und in einem Gottesdienst am Sonntag mit Abschnitten der Josefgeschichte beschäftigt. Der kleine homogene Teilnehmerinnenkreis war sehr engagiert und interessiert an der Arbeit mit dem Bibeltext und hofft auf eine Weiterführung, die im Herbst 2018 angedacht ist.

Über die gemeindebezogene Arbeit hinaus arbeitet die St. Gertruds Diakonie als Innenstadtgemeinde und Teil der schwedischen Kirche an und mit Projekten des Bistums Stockholm mit und versucht, die Menschen in Not wahrzunehmen und ihnen angemessen zu begegnen.

Diakonische Arbeit im Überblick

Individuelle Angebote	Anzahl
Gesprächsangebote bei persönlichen Treffen in der Gemeinde oder am Telefon, wenn gewünscht auch mit seelsorgerlichem Charakter	3989
Hausbesuche für ältere oder kranke Menschen, denen es nur sehr eingeschränkt möglich ist, am Gemeindeleben teilzunehmen	573 (zzgl. Besuche des Pfarrers)
Unterstützung in wirtschaftlichen Notsituationen	300
Begleitung in Krisensituationen und Sterbebegleitung	22

Gruppenangebote	Anzahl	Personen insgesamt
Seniorenachmittage	8	48
Filmvorführungen	8	80
Männerkreis	10	100
Perlentaucher	10	50
St. Gertrud singt	3	9
Sommer Café	30 Tage	13 Mitarbeiterinnen
Erzähl Café (ab 01/18)	10	30
Geburtstagsbrunch	2	50
Frühlingsausflug der Senioren	1	57
Adventsnachmittag	1	43
Weihnachtsessen für Alleinstehende	1	24
Bibelwoche	5 Tage	3

Weitere Angebote

Teilnahme am Gasthaus Ökumene
Mitgestaltung verschiedener Gottesdienste im Jahresverlauf
Andachten und Gesprächsangebote während der Treffen des Nähvereins/ Bastelgruppe.
Mithilfe beim Basar des Nähvereins
Erwachsenenangebot am 2. Advent

Zusammenarbeit

Ehrenamtlicher Besuchsdienst und Geburtstagsbesuchsdienst (12 Ehrenamtliche)
Diakonieverein
Hilfsverein
Stellt zum großen Teil die finanziellen Mittel zur Verfügung, mit denen individuell Hilfen gewährt werden können (50 Personen werden regelmäßig unterstützt inkl. St. Eugenia)
Verschiedene Stiftungen (z. B. Hyltén Cavallius)
Internationale Gruppe
Domkyrkokontrakt
Bistum Stockholm
Familienberatungsstelle

Öffentlichkeitsarbeit und Sekretariat

Zu den Routineaufgaben in der Öffentlichkeitsarbeit zählten auch im letzten Jahr die Pflege der Gemeinde-Homepage sowie unserer Seite auf Facebook, mehrseitige Publikationen, wie z. B. das Gemeindeblatt und die Herstellung von zahlreichen Flyern, Plakaten, Liedblättern, Agenden und Annoncen.

Im Rahmen des neuen Tourismuskonzeptes, das im Sommer 2018 ausprobiert wird, ist der Flyer, der den Touristen für den Rundgang durch die Kirche ausgehändigt wird, in Layout und Inhalt überarbeitet worden.

Die gemeinsame IT-Plattform von Svenska kyrkan, GIP, in die unsere EDV-Systeme integriert sind, ist in eine neue Serverlandschaft umgezogen, GIP 3. Diese Umstellung brachte erhebliche Verschlechterungen in täglichen Arbeitsabläufen mit sich. Die Verantwortlichen arbeiten daran, die Situation zu verbessern.

Das Pfarrbüro bekommt noch im Jahr 2018 die Möglichkeit, beim Pilotprojekt zur elektronischen Dokumentenverwaltung einzusteigen. Das Projekt von Svenska kyrkan heißt GAAD: Gemensamt arkiv, diarie- och dokumenthantering und startet offiziell 2019.

Kinder, Jugend und Familie

Kinder- und Jugendarbeit in der deutschen St. Gertruds Gemeinde heißt: von den ganz Kleinen bis hin zu den jungen Erwachsenen und Eltern. Es bedeutet, die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg zu begleiten. Ihnen einen Raum zu geben für sich, ihre Ideen, ihre Meinung. Einen Ort, an dem sie ernst genommen werden und angenommen sind.

Es gehört auch dazu, den Eltern die Möglichkeit zu geben, ihre Kinder auf die ersten, von ihnen unabhängigen Wege zu schicken. Und sie beim Erwachsenwerden ihrer Kinder zu begleiten. Im letzten Jahr gab es eine Vielzahl von Veranstaltungen in der Kinder- und Jugendarbeit. Manche darunter sind altbekannt sowie altbewährt und etablieren sich inzwischen immer mehr.

Bei den ganz Kleinen in der **Krabbelgruppe** geht es weiterhin lebendig zu. 10 bis 20 Erwachsene treffen sich mit mindestens ebenso vielen Kindern jeden Freitagvormittag im Seemannsheim. Unter der Leitung von Diakonieassistent Max Rehse wurde gesungen, getanzt, gespielt oder auch mal gebastelt. Im Seemannsheim lernen die Kinder, die Treppen ohne Unfälle zu meistern und die Eltern haben die Möglichkeit, deutschsprachige Eltern zu treffen, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und die Gruppe mit eigenen Ideen zu gestalten. Einmal im Monat findet ein **Krabbelgottesdienst** statt, der zusammen mit Max Rehse, Pastor Jörg Weissbach und Kantor Michael Dierks gestaltet wird.

Seit März 2013 treffen sich die **Krümelmonster** jeden zweiten und vierten Montagnachmittag im Seemannsheim. Seit letztem Sommer hat Anke Bockhorn die ehrenamtliche Leitung der Gruppe von Stefanie Weiß übernommen. Mit einer Mischung aus Liedern, Spielen und Kreativem kommt sie jedes Mal zu den Krümelmonstern.

Vom 25. bis 28. Mai 2017 gab es wieder eine **Familienfreizeit** auf Nändö. Max Rehse, Jörg und Susanne Weissbach sind zusammen mit 5 Familien in das Haus der Gemeinde nach Nändö gefahren.

Das **Kinderkino** gilt mittlerweile als Wunschprogramm von Kindern und Ehrenamtlichen. Dieses Mal haben wir einen Wilde-Kerle-Marathon ausprobiert und hatten die ersten drei Filme aus der Reihe auf dem Programm. Nachdem der erste Versuch im November ausfallen musste, fand der zweite Versuch im April dann aber statt.

Die **Übernachtung für Kinder** mit dem Gottesdienst für Große und Kleine zu Erntedank als Abschluss ist immer eine tolle Veranstaltung gewesen, so durfte sie nicht fehlen. Von Samstag auf Sonntag haben wir in der Kirche übernachtet. Vorher wurde gemeinsam gekocht und gegessen. Thema beim anschließenden

Programm war Erntedank. Wir haben uns in der Kirche auf die Suche nach passenden Symbolen gemacht und diese am Sonntag im Gottesdienst auch vorgestellt. Wusstet ihr zum Beispiel, dass es über 200 Traubenreben in der Kirche gibt?

Ein neues Projekt ist im Februar 2018 angelaufen, die **Kirchenentdecker**. Für 5-8 jährige ging es an zwei Terminen und für 8-12 jährige an einem Termin darum, ihre Kirche zu entdecken. Im Herbst wird es mit zwei Terminen für die 8-12 jährigen und einem für die 5-8 jährigen weitergehen. Die Entdeckungstour war sowohl bei den Kindern als auch den Eltern sehr beliebt und ist damit ein voller Erfolg. Die Termine waren ausgebucht, nur eine Regelung für die Verbindlichkeit müssen wir uns für die Herbsttreffen noch überlegen. Dafür war die Nachfrage einfach zu groß.

Die **Fishermen's friends** haben sich seit September 2017 alle zwei Wochen getroffen, mit mehr oder weniger Andrang. Wir arbeiten daran, die Jugendgruppe wieder aufleben zu lassen und sind guter Dinge.

Der Ausflug in die Oper zu Alice i underlandet unter der Rubrik **Jugend unterwegs** war im Dezember. Durch fehlende Anmeldungen der Jugend, letztendlich eine bunte Altersmischung und ein gelungener Tag

Der **Club Top20** trifft sich jeden Mittwochabend und das in diesem Jahr, 2018, seit 20 Jahren. Zu diesen Treffen kommen Au-pairs, Studenten und Praktikanten. Eingeladen sind alle um die 20 Jahre. Nach dem Sommer und nach den Winterferien gibt es in dieser Gruppe den stärksten Teilnehmerwechsel. Gut besucht ist sie das ganze Jahr über mit durchschnittlich 20 Leuten vor Weihnachten und in diesem Jahr auch danach noch. Viele Gasteltern schicken ihre Au-pairs zu uns. Und auch an den Stellen, an denen häufig deutsche Praktikanten eingesetzt sind, spricht sich die ClubTop20-Gruppe herum. Hier können die jungen Erwachsenen Kontakte knüpfen und Hilfe bekommen.

Zur **Kinderfreizeit nach Nämdö** haben sich 26 Kinder mit acht Betreuern auf den Weg gemacht. Christel Jonsson und Susanne Weißbach haben in der Küche für unser leibliches Wohl gesorgt und die anderen sechs sind zusammen mit den Kindern ins Mittelalter aufgebrochen. Wie immer haben wir viel gesungen, gebastelt, gespielt, gelacht und unternommen. Das Betreuersteam hatte sich vorgenommen, dass ab dieser Freizeit eine Herz-Lungen-Rettung-Ausbildung dazu gehört. Dank Anita Seitz bekamen wir sogar eine Ausbildung auf Deutsch.

Mit den **Jugendlichen** ging es für zwei Wochen nach **Griechenland**. Wir sind gewandert, haben Ausflüge in die Stadt, an den Strand, ins Kloster und zu den Gräbern der alten Könige gemacht. Wir haben Gottesdienste am Strand gefei-

ert, die die Jugendlichen selbst vorbereitet haben, wir haben gesungen, Karten gespielt und viele kreative Workshops angeboten.

Die **Kinderkirche** findet ungefähr einmal im Monat statt. Bei der Kinderkirche feiern zwischen 6 und 12 Kinder gemeinsam mit dem Team Gottesdienst, hören eine Geschichte, beten, singen und basteln. An besonderen Tagen wie dem Konfirmationssonntag oder dem ersten Advent sind es auch mal 20 Kinder. Für das Kinderkirchenteam gibt es zweimal im Jahr ein Vorbereitungstreffen, bei dem es um die kommenden Themen und Gestaltungsmöglichkeiten geht.

Für das **Kinderkirchenteam** gibt es zweimal im Jahr ein Vorbereitungstreffen, bei dem es um die kommenden Themen und Gestaltungsmöglichkeiten geht.

Beim Gottesdienst mit **Krippenspiel** am Heilig Abend haben wir 2017 ein Krippenspiel aufgeführt, bei dem es um Weihnachten bei Familie Luther ging. Zu den Proben haben sich die Kinder und Leiterinnen getroffen und geübt, gebastelt, die Geschichte gelesen und gespielt. Geleitet wurde das Krippenspiel wieder von Ehren- und Hauptamtlichen. Ohne die Mithilfe der Eltern hätten wir weder so schöne Requisiten gehabt noch an den Proben Tagen so lecker gegessen oder nach dem Gottesdienst so schnell wieder aufgeräumt, und vieles mehr, ... Es war ein gut besuchter Gottesdienst mit toller Atmosphäre.

Das **Drachenfest** im Herbst fand in diesem Jahr bei Sonnenschein und einer kalten Brise schon im September statt. Auf den Wiesen von Gärdet haben wir mit ungefähr 60 Leuten die mitgebrachten Drachen in die Lüfte steigen lassen. „Karlchen“, unser Drachenstar war wieder dabei, aber auch immer mehr eigene Drachen tauchten auf, sodass es ein wunderschönes buntes Bild am Himmel gab. Das Besondere an diesem Fest ist, dass es altersübergreifend ist. Die gesamte Gemeinde ist eingeladen, es zu feiern. Es ist schön, aufeinander zuzugehen und bei einem Tag an der frischen Luft neue Kontakte zu knüpfen. Kaffee, Tee, Kakao und Kanelbullar für die kleine Pause zwischendurch durften natürlich nicht fehlen.

Bei den **Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit** herrscht ein ständiger Wechsel, daran hat sich nichts geändert. Neue Leute kommen dazu, alte bleiben dabei und manche hören auf, dadurch bleibt unser Team in Bewegung und man lernt sich immer wieder neu kennen. Die Halbjahrestreffen konnten stattfinden und waren gut besucht. Es konnten so einige Veranstaltungen geplant werden. Mitbestimmung ist ein wichtiges Stichwort in der Kinder- und Jugendarbeit, ich möchte möglichst keine Angebote haben, die nicht von den Ehrenamtlichen mitgetragen sind. Es ist immer schwierig, schon vor dem Sommer oder vor Weihnachten Termine für das nächste halbe Jahr festzulegen, aber für die Arbeit in der Gemeinde ist es wichtig. Wir haben das Treffen im Sommer auf den

August geschoben, was knapper für die Herausgabe des Halbjahresprogramms ist und problematisch mit der Herausgabe des Gemeindeblatts, also der Werbung für die Veranstaltungen. Für die Ehrenamtlichen jedoch wesentlich praktischer, weil der Termin einfach näher dran ist an den Dingen, die man plant. Man weiß vielleicht noch nicht ganz genau, wie man arbeiten muss oder wie der Stundenplan aussieht, aber der Zeitpunkt ist in jedem Fall besser, als schon vor dem Sommer den Herbst zu planen. Zum Glück gelingt es uns meistens sehr gut, gemeinsam ein buntes Angebot an Aktivitäten entstehen zu lassen. Vor allem bei unserem letzten Treffen im Dezember haben viele teilgenommen und fleißig Ideen gesammelt und geplant.

Kirchkaffee

Einmal im Monat fand nach dem Gottesdienst der Kirchkaffee im Gemeindeheim statt. Dieses Angebot nahmen ca. 40 Gäste gerne an. An besonderen Festtagen, wie Ostern, Erntedank, Advent, Nikolaus sowie zu unserem traditionellen Neujahrsempfang, durften wir \rightarrow Hausmutter, treue ehrenamtliche Helfer aus dem Seniorenkreis, Stipendiaten, Konfirmanden \rightarrow im Gemeindesaal zu reich gedeckten und dem Anlass entsprechend geschmückten Tischen jeweils ca. 100 Personen begrüßen.

Musik

Die Kirchenmusik wurde 2017 durch drei große Projekte geprägt: das 500-jährige Reformationsjubiläum, das neue Festival *OrganSpace Stockholm* für Orgelmusik und -pädagogik und die Arbeiten an der romantischen Åkerman&Lund-Orgel.

Der Aufbau des Gehäuses und die Restaurierung der bedeutenden Fassade der **Åkerman-Orgel** gingen recht schnell vonstatten, allerdings erwiesen sich die Beschädigungen an der Vergoldung doch stärker als ursprünglich angenommen, sodass die Arbeiten ausgeschrieben werden mussten. Diese wurden von Jonny Hammar aus Stockholm ausgeführt, die gemalten Teile anschließend von einem Konservator retuschiert. Das Orgelgehäuse ist eines der prachtvollsten und detailreichsten in Stockholm, und es ist eine Freude zu sehen, wie gut sich das Instrument optisch in den Kirchenraum einfügt. Der erste Teil der klanglichen Wiederherstellung mit den Arbeiten an der Windanlage, den Windladen und der Mechanik der Orgel wurde planmäßig kurz vor Ostern 2018 fertiggestellt. Mit der Arbeit an den Pfeifen wurde vor Kurzem begonnen. Voraussichtlich wird das Projekt 5,1 Mkr kosten und damit eine Kostensteigerung von ca. 10 % gegenüber dem Budget von 2013 aufweisen. Die Wiederinbetriebnahme ist für den 29. September 2018 geplant. Die Patenaktion hat deutlich an Fahrt aufgenommen, eine Gruppe von Menschen arbeitet sowohl an weiteren Anträgen an Stiftungen als auch an Pfeifenpatenschaften, Crowdfunding und dem 10.000er Club.

Die alte **Willi-Peter-Orgel** wurde Mitte September 2017 in der Deutschen St. Petri Kirche in St. Petersburg eingeweiht und wird dort zu Gottesdiensten sowie zweimal pro Woche zu Orgelkonzerten gespielt. Sie erfreut sich damit einer musikalischen Wertschätzung, wie es ihr in Stockholm lange nicht zuteil geworden war.

Das **Reformationsjubiläum** gipfelte musikalisch in der Aufführung eines sehr groß besetzten Oratoriums in der Deutschen Kirche, dem zweistündigen Werk „**Luther in Worms**“ des friesischen Komponisten Ludwig Meinardus. Für alle Beteiligten war es ein großes Erlebnis an dieser Schwedenpremiere teilnehmen zu können. Die Kinderchöre hatten in der Woche vor dem Reformationstag bereits das Musical „Martin Luther“ von Gerd-Peter Münden im Gottesdienst aufgeführt. Im Mai musizierten alle Chöre der Gemeinde Bachs Reformationskantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ im Gottesdienst.

Als Idee zum Reformationsjubiläum wurde mit einer kleinen Gruppe von KirchenmusikerInnen das Festival **OrganSpace Stockholm** aus der Taufe gehoben. Es wurde ein unglaublich großer und feiner Erfolg, mit elf Konzerten überall

in der Stadt verteilt, Kursen und Ferienlagern für Kinder und Jugendliche, und netzwerkbildenden Veranstaltungen wie auch Zusammenkünften für OrganisatorInnen, OrgelbauerInnen und allgemein Interessierte oder Musikbegeisterte. Die Deutsche Gemeinde war in vielerlei Hinsicht maßgeblich für das Gelingen des Projektes; es wird versucht, die Begeisterung zu nutzen um von nun an jährlich, abwechselnd in kleinerem und größerem Format, *OrganSpace* jeweils am zweiten Septemberwochenende eines Jahres durchzuführen.

Konzerte wurden darüber hinaus in vielfältiger Weise gegeben, insbesondere beim **Early Music Festival** Anfang Juni, in Sommerkonzerten und im Advent, mitinbegriffen das **Quempas-Singen** der Kantorei, welches 2017 etwas aufwendiger ausfiel mit zwei Barockkantaten von Vincent Lübeck und Georg Philipp Telemann. Mittlerweile eine feste Einrichtung wurden bei uns die hochkarätigen Konzerte am **europäischen Tag für Alte Musik** jeweils am 21. März, Johann Sebastian Bachs Geburtstag. Diese Konzerte werden direkt vom Schwedischen Radio SR europaweit gesendet.

Stockholms Kulturnatt lag in den Händen von Birgit Heinz und Jörg Weissbach und hatte u. a. Musik aus der Reformationszeit im Programm.

Mayumi Kamata setzte bis zum Sommer 2017 ihre Reihe mit **Emporenkonzerten** fort, momentan ruht die Reihe der Orgelbauarbeiten wegen. Düben-Orgel und Glockenspiel erklingen wie gewohnt in Gottesdienst und Konzert.

Alle **Musikgruppen** sind gleichbleibend stabil in der Besetzung und tragen zu den Gottesdiensten der Gemeinde bei. Der Aktivitäten zum Reformationsjubiläum wegen wurde keine Chorreise durchgeführt.

Konzerte Deutsche Kirche 2017*	32
– davon Sommerkonzerte	16
– davon Early Music Festival	10
Besucher	5621
– davon Sommerkonzerte	1610
– davon <i>Early Music Festival</i>	2454
– davon <i>OrganSpace Stockholm</i>	350
– davon <i>Kulturnatt</i>	823
Mitglieder Kantorei	45
– Auftritte im Gottesdienst	6
Mitglieder Kinderchöre	
– Gruppe 1	14
– Gruppe 2	11
– Gruppe 3	5
– Auftritte im Gottesdienst	4
Mitglieder Choralchor	16
– Auftritte im Gottesdienst	4
Mitglieder Bläsergruppe	9
– Auftritte im Gottesdienst	8
Auftritte Gottesdienst andere Chöre	2

*=ohne Vermietungen (z. B. Weihnachtskonzerte)

Erwachsenenbildung

Auch im vergangenen Jahr war das Programm des **Männerkreises** abwechslungsreich. Der Kreis traf sich einmal im Monat zu interessanten Themen und Ausflügen unter der Leitung von Pastor Jörg Weissbach.

Eine bunt gemischte Truppe kam an vielen Donnerstagvormittagen zum **Qi Gong** mit der Leiterin Birgit Schulze, zusammen. Seit Anfang 2017 finden die Kurse im Seemannsheim statt. Birgit Schulze musste leider wegen ihres Umzugs nach Deutschland im Frühjahr 2017 den Kurs einstellen.

Die **Perlentaucher** treffen sich einmal im Monat zu unterschiedlichen Themen über Gott und die Welt. War der Teilnehmendenkreis vor einem Jahr mit durchschnittlich 10 Personen pro Treffen recht stabil, so nahm die Kontinuität im Laufe des Jahres leider ab. Zwei Termine mussten aufgrund der Wetterverhältnisse und mangels Teilnahme ausfallen.

Der **Literaturkreis für Frauen** ist gut besucht: Wir sind inzwischen 19 Mitglieder, denn der letzten Zeit haben sich einige neue Damen zu uns gesellt. Unser langjähriges Mitglied Johanna Buttenschön ist leider verschieden. Wir sind in einer Altersgruppe, in der der Hügel zur Kirche in der Altstadt für einige Damen schwer zu bezwingen ist.

Das klassische Buch war für uns in diesem Jahr „Der Stechlin“ von Theodor Fontane, erschienen im Jahre 1889. Auch Harper Lees „Wer die Nachtigall stört“, war vielen von uns von früher her bekannt und hat beim Lesen viel Freude gemacht.

Gerade sind wir dabei, die Lektüre für die nächste Saison auszuwählen. Hoffentlich wird für jeden Geschmack etwas dabei sein. Die Bücher werden demokratisch nach unseren eigenen Vorschlägen ausgewählt. Viele sind neu für uns, und deshalb ist es so spannend, die Bücher zu lesen und sich darüber auszutauschen. Wir bestellen aus Deutschland bei einem Buchverlag in Neukirchen, damit wir alle die gleichen Bücher zum Lesen und Diskutieren haben.

Fuhrmannsche Sprachschule

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die zur Sprachschule kommen, nimmt weiterhin zu: In diesem Schuljahr nahmen mehr als 110 SchülerInnen im Alter von 4–19 Jahren am Deutschunterricht teil.

Die Kinder und Jugendlichen verteilten sich auf acht Gruppen, die sich jeweils einmal wöchentlich nachmittags im Gildenhaus trafen, um auf Deutsch zu diskutieren, lesen, schreiben, singen, spielen, basteln und vieles mehr.

Für die Leitung der Dienstagsgruppen wurde die Grundschullehrerin Stefanie Weiss im August 2017 neu eingestellt.

In den muttersprachlichen Gruppen wurde aufgrund der großen Nachfrage erstmals die maximale Gruppengröße von 15 Kindern, bzw. Jugendlichen überschritten.

Da die Sprachförderung in kleineren Gruppen deutlich effektiver und individuell angepasster erfolgen kann, werden im neuen Schuljahr zusätzliche Termine am Samstag Vormittag angeboten.

Nach wie vor werden Kinder der Deutschen Schule bei uns angemeldet, deren mündlicher Sprachgebrauch (flüssiges Sprechen) besonders gefördert werden soll. Im Moment suchen wir noch nach Lösungen, um auch diese Gruppe von Kindern möglichst optimal unterstützen zu können.

Ab September 2018 übernimmt Stefanie Weiss die Leitung der Montags- und Dienstagsgruppen und Catrin Flodén die Samstagsgruppen.

Nämdö-Verein

Unsere Gemeinde hat ein **Haus auf Nämdö**, das allen Gemeindemitgliedern zur Erholung offen steht. Nämdö ist eine der größeren Inseln in den äußeren Schären. Die reizvolle Natur lädt zu Spaziergängen oder im Sommer zum Baden in der Ostsee ein. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich willkommen, einen kurzen oder längeren Aufenthalt im Haus zu verbringen. Unser Haus auf Nämdö verfügt über einen für die Schären typischen, einfachen Standard, mit fünf Zimmern (mit zwei bis vier Betten), zwei Schlafsälen, einer voll ausgerüsteten Gemeinschaftsküche, Waschräumen sowie zwei Außentoiletten. Die Insel ist mit den Fähren von Waxholmsbolaget zu erreichen, alle Verbindungen gehen ab Slussen, entweder mit der Saltsjöbanan über Saltsjöbaden oder mit dem Bus über Stavnäs.

Zum 1. Mai fuhr eine Gruppe von 4 Leuten raus um das Haus für die kommende Saison vorzubereiten. Vom 2.–6. Juni gab es wieder eine Familienfreizeit auf Nämjö, an der drei Familien teilgenommen haben. Vom 13.6.–17.6. fand die Kinderfreizeit mit 25 Kindern und 7 Betreuern statt.

Am Wochenende vor Mittsommer haben wir ein **Arbeitswochenende** gehabt. Es wurde begonnen, die Türen zu den Schlafsälen abzuschleifen, um diese dann neu zu streichen. Außerdem haben wir die Möglichkeit genutzt, einiges auszusortieren und zum Sperrmüllboot zu bringen, das an diesem Wochenende in Östanvik angelegt hatte.

Die **Übernachtungszahlen** sind zum Vergleich von 2015 wieder leicht angestiegen. Besonders von Mitte Juli bis Anfang August war das Haus so gut wie ausgebucht. In der Zeit gab es auch einige Probleme mit dem Wasser. Es wurde dadurch sehr viel Wasser verbraucht, sodass die Pumpe einige Male aussetzte, da der Wasserpegel im Brunnen sich bedenklich gesenkt hatte.

Am letzten Augustwochenende fand wie üblich der **Gemeindeausflug** mit 93 Teilnehmern (73 Erwachsene und 20 Kindern) statt. Den Gottesdienst hielt Jörg Weissbach in der Nämjö Kirche. Nach dem Gottesdienst und einen Spaziergang zum Haus wurden alle von der Hausmutter, Christel Jonsson, Anneliese Raffold und Gisela Berg-Schoultz mit Würstchen, Kartoffelsalat und Kuchen bewirtet. Am zweiten Septemberwochenende fand wieder eine **Chorfreizeit** der Kantorei statt. Es wurde intensiv geprobt und die erste Bekanntschaft mit Bachs Weihnachtsoratorium gemacht. Am ersten Novemberwochenende waren schließlich die letzten Besucher draußen und haben das Haus für den Winter fertiggemacht.

STATISTIK	Übernachtungen 2017	Übernachtungen 2016	Übernachtungen 2015
Gruppen	308	209	202
Sonstige Übernachtungen	789	822	707
Summe Übernachtungen	1097	1031	909
Tagesbesuche	126	104	104

TYSKA ST: A GERTRUD FÖRSAMLING 252003-8106

FÖRVALTNINGSBERÄTTELSE

Uppgift och verksamhet

Tyska S:t Gertrud församling (252003-8106) är en icke territoriell församling inom Svenska Kyrkan. Tillhörigheten till församlingen regleras i kyrkordningen 35 kapitel 4§.

Församlingens grundläggande uppgift är att förs guds tjänst, bedriva undervisning samt utöva diakoni och mission. Församlingen har lokalt självstyre, men är samtidigt en del av Stockholms stift och Svenska kyrkan som i dessa samfund. Församlingen har ett nära samarbete med den evangeliska kyrkan i Tyskland (EKD). Som sin specifika uppgift ser församlingen ut i enlighet med församlingalinstruktionen erbjuda kristna gemenskap åt tyska/tyskspråkiga protestantiska kristna inom Stockholms stift.

Församlingen har sitt säte i Stockholms kommun.

I församlingens årsredovisning anges belopp i tusentals kronor (tkr) om inget annat anges.

Organisation

Tyska församlingens kyrkofullmäktige är församlingens högsta beslutande organ, som sammankallas ca två gånger per år. Kyrkofullmäktige fattar beslut i principiella ärenden och i ärenden som på annat sätt är av större vikt. Till exempel fattas beslut om mål och riktningar för verksamheten, budget och kyrkoavgift. Tyska församlingens kyrkoråd fungerar i enlighet med kyrkordningen som församlingens styrelse och ansvarar för att församlingens grundläggande uppgifter blir utförda. Kyrkorådet bestod under 2017 av 8 ledamöter inklusive kyrkoherden och har haft 10 protokollförlagda sammankomster.

Frånjande av ändamål

Ändamålet frånjäs genom att det i församlingen förs guds tjänst minst en gång i veckan. Därutöver bedrivs ett stort antal aktiviteter exempelvis konfirmandundervisning, barn- och ungdomsgrupper, besöksverksamhet och självlärdstjänst, för att uppfylla den grundläggande uppgiften.

	2017	2016	2015	2014	2013
Antal gudstjänstdeltagare	4 894	5 234	6 356	6 106	5579
Antal deltagare i kyrkliga handlingar	1970	1499	1817	1755	1645
Antal dop	20	24	26	19	23
Antal konfirmander	5	13	13	13	12
Antal begravningsgudstjänster	15	17	13		
Antal vigselgudstjänster	10	9	7		
Antal aktiva inviden	36	37	27	42	38
Antal aktiva utviden	6	18	12	7	16
Faste grupper					
Antal deltagare i barn- och ungdomsverksamhet	335	369	315	322	289
Antal deltagare i vuxenverksamhet	13000	13000	13000	13000	15000
Öppen verksamhet					
Antal deltagare i barn- och ungdomsverksamhet					
Antal deltagare i vuxenverksamhet					

Resultat och ställning

2017 års underskott uppgående till 2 204 tkr överstiger det budgeterade underskottet 520 tkr med 1 684 tkr till största delen beroende på kostnaderna för renovering av orgeln i Tyska kyrkan.

Personalkostnaderna har överskridit de budgeterade 5 677 tkr med 363 tkr och uppgår till 6 040 tkr.

Målsatt kapital

Församlingens mål för det egna kapitalets storlek har fastställts till 5 000 tkr (6 000 tkr). Egnet kapital överstiger följaktligen målskapital med 34 803 tkr (33 583 tkr).

TYSKA ST:A GERTRUD FÖRSAMLING
252003-8106

Flerårsöversikt

	2017	2016	2015	2014	2013
Allmänna förutsättningar					
Tillhöriga per den 31 december (antal)	1 835	1 841	1 867	1 863	1 863
Tillhöriga per den 31 december (andel av invånarna, %)	0,0181				
Kyrkoavgift exkl. stiftsavgift. (%)	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Medelantalet anställda	9	10	10	10	10
Resultat (tkr)					
Verksamhetens intäkter	17 514	19 736	16 069	14 268	12 473
Verksamhetens resultat	-5 903	-3 493	-2 977	-1 457	-1 423
Resultat från finansiella investeringar	4 427	4 169	4 514	1 876	1 225
Årets resultat	-2 204	504	1 537	384	-198
Kyrkoavgift exkl. stiftsavgift. (tkr)					
	3 910	3 665	3 830	3 756	3 281
- varav slutavräkning (tkr)	181	80	281	249	13
Personalkostnader/verksamhetens intäkter (%)	34	28	36	39	46
Av- och nedskrivningar/verksamhetens intäkter (%)	2	2	2	3	2
Ekonomisk ställning					
Fastställt mål för det egna kapitalets storlek (tkr)	6 000	6 000	6 000	3 000	3 000
Eget kapital (tkr)	40 003	39 593	39 089	37 552	37 168
Soliditet (%)	34	68	77	78	80
Värdesäkring av eget kapital (%)	negativ	1	4	1	negativ
Likviditet (%)	74	238	202	546	640

Definitioner

Kyrkoavgift (%) - Anges i procent av den kommunalt beskattningsbara inkomsten.

Personalkostnader/verksamhetsintäkter (%) - Uppgiften beräknas som resultaträkningens personalkostnader dividerat med resultaträkningens summa verksamhetens intäkter.

Av- och nedskrivningar/verksamhetens intäkter (%) - Uppgiften beräknas som resultaträkningens av- och nedskrivningar av anläggningstillgångar dividerat med resultaträkningens Summa verksamhetens intäkter.

Soliditet (%) - Uppgiften beräknas som utgående eget kapital dividerat med balansslutningen (totala tillgångar i balansräkningen).

Värdesäkring av eget kapital (%) - Uppgiften beräknas som årets resultat dividerat med ingående eget kapital.

Likviditet (%) - Uppgiften beräknas som utgående omsättningstillgångar dividerat med kortfristiga skulder

Väsentliga händelser under verksamhetsåret och efter verksamhetsårets slut

I samband med det allmänna kyrkovalet valdes nytt fullmäktige och nytt kyrkoråd.

Den historiska Juno-orgeln har restaurerats och installerats i kyrkan. Planering för renovering av Juno 17 har fortsatt, beslut om genomförandet framläggs till fullmäktige i maj 2018. På grund av pågående rättsprocesser finns en osäkerhet kring den planerade renoveringen av Talkotten 5.

Fasaden på Andromeda 13 har under räkenskapsåret renoverats enligt tidsplan och budget.

Under året har vissa framsteg gjorts med att konsolidera förvaltningen av stiftelserna och med att förenkla bokföringen.

TYSKA ST:A GERTRUD FÖRSAMLING
252003-8106

Framtida utveckling samt väsentliga risker och osäkerhetsfaktorer

tkr	Plan 2020	Plan 2019	Beslutad 2018	Utfall 2017	Förändr mIn 2017 o 2018
Kyrkoavgift	3 710	3 730	3 875	3 910	-0,90%
Ekonomisk utjämning	-620	-680	-813	-825	1,45%
	3 090	3 050	3 062	3 085	

Tillstånds- eller anmälningspliktig verksamhet enligt miljöbalken

Församlingen bedriver ingen enligt miljöbalken tillstånds- eller anmälningspliktig verksamhet.

Kollekter

Kollekter (tkr)	2017	2016	2015	2014	2013
Förmedlade rikskollekter	26	34	32	28	34
Förmedlade stiftskollekter	13	12	9	5	8
Förmedlade församlingskollekt	40	59	70	55	43
Församlingskollekt till egen verksamhet	3	0	0	4	6
Summa kollekt	82	105	111	92	91

Kollekter tas upp i samband med offentlig gudstjänst eller andaktsstund. En riks- eller stiftskollekt tas upp till samma ändamål

och på samma dag i hela landet/stiftet. Kollektändamål och dagar fastställs av kyrkostyrelsen respektive domkapitlet.

Församlingskollekt beslutas i församlingen: Församlingskollekt kan tas upp till förmån för en annan juridisk person. Sådana förmedlade kollekt tas inte upp i församlingens resultaträkning.

Eget kapital

	Balanserat resultat	Årets resultat	Summa eget kapital
Eget kapital 2017-01-01 enligt tidigare principer	39 089	504	39 593
Effekt av ändrade redovisningsprinciper**	2 614		2 614
Omföring av föregående års resultat	504	-504	0
Årets resultat		-2 204	-2 204
Eget kapital 2017-12-31	42 207	-2 204	40 003

** Vid övergången till K3 har posten Ändamålsbestämda medel analyserats och den del av posten som enligt K3:s regelverk inte uppfyller kraven för Villkorade bidrag är överförd till Balanserat resultat.

TYSKA ST:A GERTRUD FÖRSAMLING
252003-8106

RESULTATRÄKNING

Belopp i tkr	Not	2017	2016
Verksamhetens intäkter			
Kyrkoavgift		3 910	3 665
Ekonomisk utjämning	3	-825	-799
Erhållna gåvor	4	479	5 657
Erhållna bidrag	5	4 720	2 120
Nettoomsättning	6	8 872	8 618
Övriga verksamhetsintäkter		358	475
Summa verksamhetens intäkter		17 514	19 736
Verksamhetens kostnader			
Övriga externa kostnader		-17 005	-12 395
Personalkostnader	7	-6 040	-5 430
Av- och nedskrivning av materiella anläggningstillgångar	9,10	-372	-433
Summa verksamhetens kostnader		-23 417	-18 258
Förändring av ändamålsbetämda medel		0	-4 971
Verksamhetens resultat		-5 903	-3 493
Resultat från finansiella anläggningstillgångar	8	4 441	4 170
Övriga ränteintäkter och liknande intäkter	8	6	0
Räntekostnader och liknande kostnader		-20	-1
Summa finansiella intäkter och kostnader		4 427	4 169
Resultat efter finansiella poster		-1 476	676
Skatt på näringsverksamhet		-728	-172
ÅRETS RESULTAT		-2 204	504

TYSKA ST:A GERTRUD FÖRSAMLING
252003-8106

BALANSRÄKNING

TILLGÅNGAR, tkr	Not	2017-12-31	2016-12-31
Anläggningstillgångar			
<i>Materiella anläggningstillgångar</i>			
Byggnader och mark	9	7 371	10 343
Inventarier, verktyg och installationer	10	1 287	1 419
Pågående nybyggnad och förskott avseende materiella anläggningstillgångar	11	10 180	0
		18 838	11 762
<i>Finansiella anläggningstillgångar</i>			
Långfristiga värdepappersinnehav	12	83 858	31 892
		83 858	31 892
Summa anläggningstillgångar		102 696	43 654
Omsättningstillgångar			
<i>Kortfristiga fordringar</i>			
Kundfordringar		1 539	1
Övriga fordringar		196	5 224
Förutbetalda kostnader och upplupna intäkter		402	1 081
		2 137	6 306
Kortfristiga placeringar		0	1 000
Kassa och bank	13	11 472	7 697
Summa omsättningstillgångar		13 609	15 003
Summa tillgångar		116 305	58 657

TYSKA ST:A GERTRUD FÖRSAMLING
252003-8106

BALANSRÄKNING

EGET KAPITAL OCH SKULDER, tkr	Not	2017-12-31	2016-12-31
Eget kapital			
Balanserat resultat		42 207	39 089
Årets resultat		-2 204	504
Summa eget kapital		40 003	39 593
Ändamålsbestämda medel		0	10 658
Långfristiga skulder			
Diakoniföreningen	14	0	2 112
Skuld till församlingens stiftelser		52 001	0
Skulder till kreditinstitut		5 966	0
Summa långfristiga skulder		57 967	2 112
Kortfristiga skulder			
Leverantörsskulder		5 442	3 306
Skatteskulder		303	0
Övriga skulder		948	726
Villkorade bidrag	15	9 162	0
Upplupna kostnader och förutbetalda intäkter		2 480	2 262
Summa kortfristiga skulder		18 335	6 294
Summa eget kapital och skulder		116 305	58 657



Deutsche St. Gertruds Gemeinde Stockholm
Svartmangatan 16 A
111 29 Stockholm
Tel: 08-411 11 88
E-Mail: st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se
Homepage: www.svenskakyrkan.se/deutschegemeinde

Bankverbindung:
Schweden: Tyska församlingen, Bankgiro: 124-9358
IBAN: SE23 5000 0000 0526 7113 8660
BIC: ESSESESS

Deutschland: Deutsche Gemeinde, Ev. Kreditgenossenschaft EG, Hannover
Kontonummer: 618594, Bankleitzahl: 52060410
IBAN: DE42 5206 0410 0000 6185 94, BIC: GENODEF1EK1

Spendenkonto Åkermanorgel:
Bankgiro: 124-9358, Kennwort „Projekt 2001 – Åkerman“

Swish-Nummer: 123 694 2908
Bitte Namen und Verwendungszweck angeben.